

Lektionen der letzten Einheit

- Das Kämpfen lernen...
- Herrschaften, Gewalten, Weltbeherrscher,
geistliche Mächte der Bosheit am Werk...
- Satan ist der Betrüger
- Der Irreführung widerstehen
- Gedankenfestungen & Vernunftschlüsse erkennen und zerstören...
- Strategisch alle Lügen aufdecken...
- Die Welt hat mich getäuscht wenn...
- Ich habe mich selbst betrogen wenn...
- Ich habe mich selbst durch falschen
Selbstschutz irreführt wenn...
- Gebet, Bekenntnis & Proklamation...

Lektionen - Teil 05

- Der Segen des Verlernens...
- Wie entsteht die Wurzel der BITTERKEIT?
- BITTERKEIT ÜBERWINDEN
- Warum manche Menschen der Vergebung widerstehen...
- Bitterkeit durch die Kraft der Vergebung töten...
- Der erste Name auf der Liste ist dein eigener...
- Vergebung durch Gottes Wort lernen...
- Gottes Vergebung an uns weitergeben...
- Zwei der größten Fehler wenn es um Vergebung geht...

Der Segen des Verlernens...

- In den letzten Einheiten haben wir gesehen, wie wir durch ungesunde Denk- und Glaubensmuster irregeführt wurden, die wir mit der Zeit erlernt haben. Wir haben begonnen, diese ungesunden Denk- und Glaubensmuster durch die Wahrheit zu entlarven und uns von ihnen zu trennen indem wir beständig unseren Sinn durch Gottes Wahrheit (Gottes Wort) erneuern. (Joh. 8:32 / Römer 12:1-2)
- *ABER... Wir können unsere Sinne unmöglich augenblicklich erneuern. Verteidigungsmechanismen und menschliche*

*Angewohnheiten wurden über Jahre hinweg
erlernt und müssen wieder verlernt werden.*

Das braucht seine Zeit.

*Alles hat seine bestimmte Stunde,
und jedes Vorhaben unter dem Himmel
hat seine Zeit: Prediger 3:1*

Wie entsteht die Wurzel der BITTERKEIT ?

Und achtet darauf, dass nicht jemand die **Gnade Gottes versäumt**, dass nicht etwa eine **bittere Wurzel aufwächst** und Unheil anrichtet und viele durch diese befleckt werden, Hebräer 12:15

- Durch Gottes Wort können wir also erkennen, dass ein falsches Verständnis der Gnade Gottes oder sogar ein Mangel oder ein Versäumen der Gnade Gottes, die Ursache für das aufwachsen bitterer Wurzeln ist.
- Somit müssen wir unbedingt wissen, was Gottes Gnade überhaupt ist?
- Gnade beschreibt Gottes unverdiente Güte uns gegenüber, in welcher wir eben NICHT bekommen was wir verdient haben (Gottes gerechtes Gericht über unsere Sünden u. Gottlosigkeit), sondern das empfangen, was niemand von uns jemals verdienen kann,- seine Gunst und Barmherzigkeit.
- Wenn wir diese Gnade, durch welche wir von der Last der Sünde befreit werden sollen, NICHT FÜR UNS SELBER EMPFANGEN, bleiben wir ständig unter dieser erdrückenden Last unserer eigenen Schuld.
- Wie zu langes ziehen eines Tees im heißen Wasser, den Tee irgendwann bitter macht, so wird auch das Herz des Menschen unter der Last seiner Schuld und Sünde immer bitterer und härter.
- Diese Herzenshärte wird uns niemals erlauben uns selbst und schon gar nicht anderen zu vergeben und wird sich somit auf unser ganzes Umfeld in Form von Bitterkeit auswirken.
- Ein böser Kreislauf hat somit begonnen.

BITTERKEIT ÜBERWINDEN

- Jene, die anderen wirklich geholfen haben, ihre Freiheit in Christus zu finden, werden bezeugen, dass *Vergebung* der Hauptpunkt ist, der angepackt werden muss.
- *Unversöhnlichkeit unter Christen öffnet Satan Tür und Tor in der Gemeinde. Viele Gläubige sind gefangen in der Vergangenheit, weil sie anderen nicht vergeben haben, wie ihnen Christus vergeben hat.*
- *Darum ist diese Aufforderung so extrem wichtig...*
- Und achtet darauf, dass nicht jemand die Gnade Gottes versäumt, dass nicht etwa eine ***bittere Wurzel aufwächst*** und Unheil anrichtet ***und viele durch diese befleckt werden,*** Hebräer 12:15
- *Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Matthäus 6:14*

Warum manche Menschen der Vergebung widerstehen...

- Manche Leute reagieren ablehnend beim Gedanken, anderen zu vergeben, weil sie es als eine Form von Schwäche ansehen. Es geht gegen ihren Gerechtigkeitsinn: „Oh, klar, einfach vergeben und dann wieder eine abbekommen!“ Sie sehen nicht die Kraft der Vergebung sondern haben der Lüge geglaubt, dass Vergebung nur eine Fortsetzung der widerlichen Geschichte wäre.
- *Doch Vergebung ist vielmehr ein mutiger Schritt, der die Gnade Gottes widerspiegelt und freisetzt. Vergeben bedeutet nicht, Sünde zu dulden. Gott vergibt, aber er toleriert Sünde nicht. Deshalb müssen biblische Grenzen gezogen werden, um weiteren Missbrauch zu verhindern.*
- *Anderen vergeben ist etwas, das DU FÜR DICH tust. Der Widerstand wird nachlassen, wenn Du verstehst, was Vergebung ist und wie man vergibt.*

Bitterkeit durch die Kraft der Vergebung töten...

- Die Aufforderung im Brief an die Hebräer ist eine der wichtigsten und gleichzeitig auch am meisten missachteten Aufforderungen für die neutestamentliche Gemeinde...
- *Und achtet darauf, dass nicht jemand die Gnade Gottes versäumt, dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwächst und Unheil anrichtet und viele durch diese befleckt werden,*

Hebräer 12:15

- *Nachdem wir uns für die Unversöhnlichkeit entschieden haben, wird sich Bitterkeit zunächst als unscheinbares, zartes Pflänzchen geben... doch ihre Wurzeln dringen gefährlich tief in ein menschliches Herz ein um es zu verderben!!!*

- Manche wollen nicht vergeben, weil sie Vergeltung fordern. Nach Vergeltung zu streben ermöglicht dem Teufel, den Ton anzugeben. Man stellt sich auf die Ebene des Täters und reißt dadurch Gottes Rolle, für ausgleichende Gerechtigkeit zu sorgen, an sich.
- *Paulus schreibt: Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn [Gottes]; denn es steht geschrieben: »Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr«. Römer 12:19*
- Einige Leute wollen einfach um ihres *Seelenfriedens* willen ihre Peiniger hassen. Doch an Bitterkeit festzuhalten, macht die Seele krank,- aber es wird ihr niemals wahren *Frieden* bringen. Wir können niemanden täuschen, indem wir versuchen, die Bitterkeit zu verbergen, die sich dann immer tiefer in uns hinein fressen wird.

- *Weil Bitterkeit so eine zerstörerische Kraft hat ist es unbedingt notwendig, Gott immer wieder darum zu Bitten, uns zu zeigen, wem wir vergeben müssen und sollen.*
- *Gebet:*
- *Lieber himmlischer Vater, ich danke Dir für die Reichtümer Deiner Güte, Langmut und Geduld, wissend, dass Deine Güte mich zur Buße geleitet hat Ich bekenne, dass ich Deine Geduld und Güte nicht immer jenen weitergegeben habe, die mich verletzt oder beleidigt haben. Stattdessen hielt ich an meiner Wut, Bitterkeit und meinem Groll ihnen gegenüber fest. Bitte rufe mir alle Menschen ins Bewusstsein, denen ich vergeben muss. Ich bitte und empfangen dies im Namen Jesu. Amen!*
- *Wenn du dieses Gebet am besten noch einmal für dich alleine gesprochen hast, nimm dir eine Liste zur Hand und schreibe alle Namen auf, die der Heilige Geist dir zeigen wird.*
- *Der Herr will, dass wir ein befreites Leben in ihm führen, doch das können wir nicht, wenn wir durch Bitterkeit an unsere Vergangenheit gebunden sind.*

Der erste Name auf der Liste ist dein eigener...

- In vielen Fällen ist die Wut auf sich selbst oder sogar auf Gott größer als die Wut auf irgendeine andere Person.
- Satan nutzt unsere Unkenntnis über Gott und seine Wege sowie unsere eigene Verantwortungslosigkeit aus, um mit den folgenden Gedanken auf uns einzuschlagen:
 - *„Gott wird dir nicht helfen.*
 - *Gott liebt dich nicht.*
 - *Wie kannst du dich bloß als Christ bezeichnen und solche Dinge tun?*
 - *Schau nur, wie schwach und hilflos du bist.“*
 - *Menschen, die mit solchen Gedanken zu kämpfen haben, sind oft auf sich selbst und/oder auf Gott wütend. Sie sind meistens vom christlichen Leben desillusioniert.*

- Eigene Wut, Schuldgefühle und Selbstverurteilung loszulassen ist etwas, das viele noch nie in Betracht gezogen haben. Diese Gefühle werden genährt, weil wir Gottes Vergebung und Heilung nicht verstanden haben.
- Allein Gott kann unsere Sünden vergeben, die uns von ihm trennen. Und genau das hat er getan. Doch wir müssen uns selbst dafür vergeben, dass wir versagt, Gott enttäuscht und andere verletzt haben.
- *Gläubige, die durch Selbstverurteilung gelähmt sind, fallen immerzu dem „Verkläger der Brüder“ (Satan) oder ihrem falsch funktionierenden Gewissen zum Opfer,- und erleben somit nicht die Kraft der Wahrheit und der Gnade Gottes.*
- *Diese Menschen leben so, als ob der Tod von Christus nicht genüge, um ihre Sünden zu vergeben. Sie können sich selbst ans Kreuz hängen, aber das wird ihnen kein bisschen helfen.*

Vergebung durch Gottes Wort lernen...

- Eines der wohl wichtigsten Beispiele zum Thema Vergebung finden wir in den Worten Jesu in Matt. 18:21-35
- *Da trat Petrus zu ihm und sprach: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder vergeben, der gegen mich sündigt? Bis siebenmal?
Jesus antwortete ihm: Ich sage dir, nicht bis siebenmal, sondern bis siebenmal siebenmal!
Darum gleicht das Reich der Himmel einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte.
Und als er anfing abzurechnen, wurde einer vor ihn gebracht, der war 10 000 Talente schuldig.
Weil er aber nicht bezahlen konnte, befahl sein Herr, ihn und seine Frau und seine Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und so zu bezahlen.
Da warf sich der Knecht nieder, huldigte ihm und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, so will ich dir alles bezahlen!*

- *Da erbarmte sich der Herr über diesen Knecht, gab ihn frei und erließ ihm die Schuld.
Als aber dieser Knecht hinausging, fand er einen Mitknecht, der war ihm 100 Denare schuldig; den ergriff er, würgte ihn und sprach: Bezahle mir, was du schuldig bist!
Da warf sich ihm sein Mitknecht zu Füßen, bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, so will ich dir alles bezahlen!
Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hätte, was er schuldig war.
Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt, kamen und berichteten ihrem Herrn den ganzen Vorfall.
Da ließ sein Herr ihn kommen und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest; solltest denn nicht auch du dich über deinen Mitknecht erbarmen, wie ich mich über dich erbarmt habe?
Und voll Zorn übergab ihn sein Herr den Folterknechten, bis er alles bezahlt hätte, was er ihm schuldig war.
So wird auch mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn ihr nicht jeder seinem Bruder von Herzen seine Verfehlungen vergibt.
Matthäus 18:21-35*

- Mehrere Dinge in diesem Abschnitt fallen auf:...
- 1. *wir sollen immer wieder vergeben, egal wie oft gegen uns gesündigt wird. (Herr wie oft sollen wir vergeben,- 7x7?)*
- 2. *das Maß, mit dem Gott uns vergeben hat, ist viel größer als das Maß, mit dem wir jemals anderen zu vergeben haben. (10 000 Talente / 100 Denare)*
- 3. *die Rückzahlung unserer Schuld bei Gott ist unmöglich.*
 - *(Epheser 2:8-9 – denn aus Gnade seid ihr errettet, nicht aus Werken)*
- 4. *wir müssen von ganzem Herzen vergeben oder die Konsequenz erleiden, vom „Ankläger der Brüder“ gepeinigt zu werden. (da übergab ihn sein Herr den Folterknechten)*
- *Beachte bitte sorgfältig... Wenn wir nicht vergeben, wie uns vergeben wurde, wird uns unser himmlischer Vater den „Folterknechten“ übergeben (siehe Verse 34-35). Nicht weil er uns nicht liebt, sondern weil er nicht will, dass wir in Ketten der Verbitterung leben. Er möchte, dass wir ein freies Leben in Christus führen. Gott züchtigt diejenigen, die er liebt.*
- *Demnach scheint ein Leben unter der Knechtschaft von Dämonen (Folterknechten) wohl ungefährlicher und heilsamer als ein Leben in Bitterkeit!?!*

Gottes Vergebung an uns weitergeben...

- So wie unser himmlischer Vater seine Barmherzigkeit und Gnade an uns erwiesen hat, indem ER uns nicht gab was wir verdient haben (Tod, Verdammnis, Verderben) sollen auch wir den Menschen Barmherzigkeit erweisen, indem wir ihnen ebenfalls vergeben.
- *Wir sind berufen, Menschen zu lieben, nicht weil diese liebenswürdig sind oder es verdient haben, geliebt zu werden, sondern weil wir der göttlichen Natur teilhaftig sind (siehe 2Pt 1,4). Gott liebt uns, weil es seiner Natur entspricht, uns zu lieben,*
- ***... denn Gott ist Liebe (1Joh 4,8b).***
- *An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid (Joh 13,35).*

Zwei der größten Fehler wenn es um Vergebung geht...

- *1. der größte Fehler wenn es ums Vergeben geht ist zu glauben, dass Vergebung ein langer Prozess sei und dass viele zur Vergebung noch nicht bereit sind. Der Fehler liegt darin, dass Vergeben oft mit Vergessen gleichgesetzt oder verwechselt wird.*
- *Vergeben und Vergessen sind zwei verschiedene Dinge.*
- *Vergeben ist eine Willensentscheidung und kann völlig unabhängig von Zeit und Ort, hier und jetzt geschehen.*
- *Vergessen ist ein mitunter langer & schmerzlicher Prozess welcher sich an eine bestimmte Zeit und einen bestimmten Ort in der Vergangenheit bindet.*
- *Man meint dann, dass man zuerst alle schmerzvollen Erinnerungen verarbeiten müsste um dann in der Lage sein zu können um zu vergeben. Das Problem ist nur, dass man so nie an diesen Punkt gelangt, da so die schmerzlichen Erinnerungen Woche für Woche auffrischen und so die Wunden nur noch vertieft werden.*
- *Daraus folgt, dass man zuerst heil sein müsste, um vergeben zu können. Doch eigentlich geht es genau andersherum:*
- **Wir vergeben, um heil zu werden.**

- 2. ein weiterer großer Fehler im Hinblick auf Vergebung ist eher im Gemeindealltag vorzufinden und klingt im Extremfall etwa so:
- „Du darfst dich nicht so und so fühlen; du musst einfach sofort vergeben.“
- Damit umgeht man aber wahre Vergebung, denn wir müssen von Herzen vergeben.
- Auch hier liegt der Fehler darin dass nun die Vergebung an Gefühle gebunden wird. Man sagt dann... „wenn dieses oder jenes Gefühl noch da ist, dann kann die Vergebung nicht echt sein“
- Dieses ist ebenso verkehrt wie die Vergebung an die Erinnerung zu binden. Wahre, heilsame Vergebung kann und soll unabhängig von Erinnerungen und Gefühlen geschehen. Dazu ist Gottes Gnade da!
- Vergebung ist eine schwierige Entscheidung,... die Folgendes umfasst:
- 1. Gott zu erlauben, dass er die Namen aller Täter sowie schmerzvolle Erinnerungen aufzeigt.
- 2. Ein Leben mit den Konsequenzen der Sünden anderer zu akzeptieren, ohne Rache zu suchen.
- 3. Zuzulassen, dass sich Gott in seiner Weise und zu seiner Zeit um den Täter kümmert.
- Fortsetzung in der Nächsten Einheit...

Diese, sowie alle bisherigen Lektionen
unserer Jüngerschaftsschule
findest du kostenlos online unter...

<https://www.keepmywords.de/jss/>

Du wurdest gesegnet und möchtest die Arbeit von keepmywords gerne unterstützen?

- Diese Jüngerschaftsschule soll für so viele Menschen wie möglich zu einem lebensverändernden Segen werden.
- Deshalb sind alle unsere Lehrabende, unser Online-Angebot und unsere Jüngerschaftslektionen völlig kostenlos und für jeden frei zugänglich.
- Wenn auch Du unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtest kannst Du ganz einfach den QR-Code scannen und so zu diesem Segen beitragen.



Danke!